

- 6) Deren Namen s. ebenda 260 (Nr. 178). An dieser Jahrrechnung 1591 nahm Beat I. Zurlauben nicht teil.

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/44 - AH 78, 116-117

46

1600 [Januar 25.] Pauli Bekehrung

ABSCHIED¹ DER TAGSATZUNG DER VII KATH. ORTE IN LUZERN²

EA V 1, 522 (Nr. 398)

"einen Zwinglischen [gemeint einen Anhänger von Ulrich Zwingli] Schult-
hessen Zuo Diessenhofen [Hans Balthasar Benker] uffgesetzt:"³: s. EA V
1, 1396 Art. 662

"Predicant [von Diessenhofen, Samuel Egli] straffbar"⁴

1) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1

2) Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch den hiefür in Frage
kommenden Konrad III. Zurlauben vertreten.

3) Die Randglossen vom Zuger Ammann Beat II. Zurlauben dürften 1632 in
Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rhein-
tal geschrieben worden sein, s. AH 5/63 sowie AH 78/21-45 und 47-51.

4) s. Anm. 3

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/45 - AH 78, 118

47

1600 [Juni 25.] Sonntag nach St. Johann

A

ABSCHIED¹ DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN²

EA V 1, 545 (Nr. 414)

"Die Von Wenge [=Wängi] begärendt erlaubtnuss einen Praedicanten Ze haben In
Iren costen ohne des Priesters entgeltnus":³

"Auf disen tag haben die Anwältt der unseren von Wenge auss dem Turgew, so
der nüwen Religion unss vorbracht, wie dass sich die welt by ihnen mehre und
Zunehme, desshalb were ihr unterthenig bitt, wir Jm Nammen unsrer herren [der
VII im Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE -] ... wollent ihnen ein
Praedicanten daselbst Zehalten vergonnen ..., den wöllent sie in ihren costen,
und ohne des Priesters [d.h. des Pfarrers von Wängi] entgeltnuss erhalten,

damit sie Jhres Gottshuss (melius fuisset hic) Jhren Gottsdienst alldo üben und brauchen mögen. Das Begehren sie umb unsere Herren und Oberen, und unss in aller untertenigkeit Zuverdienen. Weil aber wir umb dises anzugs umb dissmahl nit versehen, und mit keinem befelch [=Instruktion] desshalb nit abgefertiget. So haben wir dass in unseren abscheidt genommen, an unsere hern und Oberen gelangen Zelassen, die werden Jhre Gesandten uff nächsten tag [- das Geschäft von Wängi wurde tatsächlich wieder an der Jahrrechnung 1601 in Baden behandelt -]⁴ mit befelch und gewalt abfertigen. Diss ist nachgents [eben an der Jahrrechnung 1601] abgeschlagen worden.

Volgents ist die Sach underschidenliche malen uff Badischen Tagsatzungen anbracht worden, durch die Schidort [FR, SO, BS, SH, AP?] mittels Puncten uffgesetzt. Aber Anno 1603 [an der Tagsatzung der XIII Orte vom 16. Februar in Baden] noch nicht an ein endt gebracht worden."⁵

- 1) s. mutatis mutandis AH 78/39 Anm. 1
- 2) K o n r a d III. Zurlauben nahm an dieser Jahrrechnung nicht teil.
- 3) Die Randglosse vom Zuger Ammann B e a t II. Zurlauben dürfte 1632 in Zusammenhang mit dem Matrimonial- und Kollaturstreit im Thurgau und Rheintal geschrieben worden sein, s. auch AH 5/63 sowie AH 78/21-46 und 48-51. Das hier erwähnte Geschäft s. EA V 1, 1357 Art. 321.
- 4) s. ebenda 566 (Nr. 433), spez. 1358 Art. 324. Auch an dieser Jahrrechnung sowie an der Tagsatzung von 1603 nahm Konrad III. Zurlauben nicht teil.
- 5) s. ebenda 625 (Nr. 489), spez. 1360 Art. 342

Auszug, von der gleichen Hand wie AH 78/46 - AH 78, 118-119

48

1602 [Juni 30.] A
 ABSCHIED¹ DER JAHRRECHNUNG ZU BADEN²
 EA V 1, 608 (Nr. 474)

"Diessenhofen"³

"Alss dann sich Hanss B a c h m a n n Zu diessenhofen, mit etlichen grossen Schelt- und Schmachworten übersehen, und wider die wahre Catholische Religion aussgossen, und wider den Landtsfriden [von 1531] gehandelt⁴; desshalb unserer herren und oberen Gesandte⁵, als sie [in dieser Sache] ins Thurgew [- dieses Geschäft wurde an einer Konferenz der VII den Thurgau reg. Orte - VIII Alte Orte ausg. BE - in Frauenfeld und Diessenhofen bereits am 13. Mai 1602 behandelt -]⁶ verordnet, geschikht worden, Jhne Bachman seines fählers halb